

1,7 Mio. € für Apollonia 2020

Flächendeckende zahnärztliche Vorsorge in Niederösterreichs Kindergärten und Volksschulen gesichert

Das Land Niederösterreich, die NÖGKK, die anderen NÖ Krankenversicherungsträger und die Landes Zahnärztekammer ziehen weiter an einem Strang. Mit 1. Juli trat eine neue Vereinbarung in Kraft, die das Programm „Apollonia 2020“ in Niederösterreich absichert.

Allein für das kommende Schuljahr stehen mehr als 1,7 Mio. € für die Zahngesundheit der Kindergarten- und Volksschulkinder bereit.

Das Kariesprophylaxe- und Zahngesundheitsförderungsprogramm startete im Jahr 2001 und hat die Aufgabe, die Ziele der Weltgesundheitsorganisation WHO in Sachen Zahngesundheit bei Kindern bis zum Jahr 2020 zu erreichen: 80 % der Sechsjährigen sollen dann kariesfrei sein. Das Programm zeigt in Niederöster-

reich Wirkung, der Zustand der Zähne unserer Kleinsten wird Jahr für Jahr besser.

Die Apollonia-Kariesprophylaxe ist breit aufgestellt und hat mehrere unterschiedliche Standbeine: Im Kindergarten sowie in der ersten und vierten Schulstufe sind Zahnstatuserhebungen durch Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte vorgesehen.

Die Kinder werden untersucht und ihre Eltern über den Zustand der Zähne informiert. Darüber hinaus besuchen Zahngesundheitserzieherinnen und -erzieher zweimal pro Jahr die Kleinen in Kindergärten und Volksschulen. Zudem werden Elterninformationen in Kindergärten sowie den ersten und vierten Schulklassen, aber auch in frühkindlichen Einrichtungen, organisiert.